

und den Einzelheiten der Darlegungen von Fabricius ist ohne umfangreiche und eindringende Arbeit nicht möglich; immerhin kann man wohl bereits soviel sagen, dass verwickelte quellenkritische Problem zur Analyse und dem richtigen Verständnis des Saxo erst jetzt überhaupt aufgeworfen werden und mit fortschreitender Behandlung und Klärung sicherlich noch reichen sachlichen Ertrag bringen werden.
B. Schm.

134. Curt Weibulls Studien zu Saxo Grammaticus (Saxostudier) in der Historisk Tidskrift för Skåneland Bd. VII, Häfte 2—4 (Årg. 1917, erschienen 1918) behandeln den Krieg Waldemars I. von Dänemark gegen Norwegen in den 60er Jahren des 12. Jhs. und die Aufstände in Schonen 1180—1182. Die erste Frage darf des halb allgemeineres Interesse beanspruchen, weil hier zum Teil weit auseinandergehende Berichte in drei Hauptwerken der nordischen Geschichtschreibung, Saxo, Fagrskiena und Snorres Heimskringla, vorliegen. W. bekämpft mit Recht das Verfahren, abweichende Ueberlieferungen ohne genügend tief dringende Kritik möglichst restlos ineinander zu schieben und wendet sich darum entschieden z. B. gegen die einflussreiche Darstellung von P. A. Munch in seiner norwegischen Geschichte. Im zweiten Falle handelt es sich wesentlich nur um Saxos Darstellung, der den Erzbischof Absalon von Lund als möglichst unbeteiligt hinzustellen sucht, aber gerade damit verrät, wie W. ausführt, dass der Aufstand in erster Linie ein Streit zwischen Absalon und der Bevölkerung Schonens um den Bischofszehnten war. In ihrem Verlauf gewann dann freilich die Bewegung eine weiter reichende Bedeutung und führte schliesslich zur Unterdrückung der alten Bauernselbständigkeit in Schonen zu Gunsten der Kirche und des Adels und damit zur festeren Verknüpfung der Landschaft mit dem übrigen Dänemark.
A. H.

135. In der Historisk Tidskrift för Skåneland Bd. 7, Heft 1, S. 1—18 handelt Curt Weibull über eine wiederholt erörterte Aufzeichnung über die älteste Grenzsetzung zwischen Schweden und Dänemark, die er in die Zeit Emund Olofssons von Schweden und Sven Estridsens von Dänemark (Mitte des 11. Jhs.) setzt.
A. H.

136. Die in mancher Beziehung anregenden Ausführungen von Richard Hennig 'Zur Verkehrsgeschichte Ost- und Nordeuropas im 8. — 12. Jh.' in der